
Subject: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [groefy](#) on Sun, 15 Apr 2007 13:45:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen!

Dieses ist mein erstes Posting hier, aber ich lese hier schon seit ein paar Monaten – nebenbei: Vielen Dank an alle fuer die gesammelten Informationen!

Vielleicht kurz zu mir: Ich bin 39 und mein Arzt meint auf meine Frage, ich waere eigentlich ein sehr guter Kandidat fuer Finasterid, da ich keine wirklichen Geheimratsecken habe, dafuer allerdings hat sich mein Haar auf dem Oberkopf (v.a. Tonsur) im Laufe der letzten 10 Jahre ziemlich verduennt. Ich fuerchte, ich sehe bald aus, wie ein mittelalterlicher Moench...

Nun sitze ich sitze also hier mit dem Pillenschneider vor meiner ersten Packung mit 5mg Finasterid. Aber ich habe ein echtes Problem aufgrund der oft erwaehten Nebenwirkungen. Ich hoffe, durch dieses Posting ein paar Antworten zu finden. Eigentlich geht es fuer mich „nur“ um die Frage, ob ich die Einnahme wirklich „riskieren“ soll.

Ich denke, ich habe so ziemlich alles gelesen, was das Internet hergibt. Dabei erscheint mir ein Widerspruch vorzuliegen:

Die „offiziellen“ Websites sprechen eigentlich nur ueber Nebenwirkungen bei rund 1% der Patienten. Dabei beziehen die sich eigentlich immer nur auf Libido Probleme. In Einzelfaellen wird von einer Brustvergroesserung (baeh!) berichtet. Dass die Prostata sich verkleinert und die Koerperbehaarung abnimmt, ist wohl logisch.

Aber im Internet stosse ich wirklich haeufig auf Berichte ueber die sogenannten „Sunken Eyes“, Depressionen und Schlafstoerungen. Auch scheint mir die Brustvergroesserung kein so seltenes Phaenomen zu sein.

Um ganz ehrlich zu sein: Ich traue mich nicht recht, das Zeug zu schlucken, nach dem Motto: Lieber Glatze in Wuerde als schlafloser, depressiver Hohlaugen-Zombie mit Bruesten.

Natuerlich ist mir klar, dass es sich bei den Nebenwirkungen um Ausnahmen handelt. Meine Frage ist aber ganz einfach: Wie haeufig treten die genannten Nebenwirkungen wirklich auf? Ich wuerde einfach gerne das Risiko kennen, bevor ich mich entscheide.

Es waere super, wenn Ihr Euer Wissen mit mir teilen wuerdet. Ich bin bestimmt nicht der Erste, der sich diese Frage stellt. Leider konnte ich keine befriedigende Antwort hier im Forum finden.

Auch wenn sich Leute ganz ohne Nebenwirkungen hier eintragen, waere das schon eine Hilfe. Vielleicht sollte man mal eine Umfrage unter den Usern hier starten – oder gibt's das schon, und ich bin nur zu dumm es zu finden?

Wie auch immer: Vielen Dank vorab!

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [reinforcement](#) on Sun, 15 Apr 2007 13:53:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nebenwirkungen sind gerne ein Thema auf das sich die Leidenden aber nicht die zufriedenen stürzen...

probier es aus.....das ist alles was man gescheit dazu sagen kann.... jede vorherprophezeihung kann bei dir ganz anders ausfallen!

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [Brainiac](#) on Sun, 15 Apr 2007 14:06:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Risiko besteht sicherlich, aber Nebenwirkungen bleiben bei einer überwältigenden Mehrheit aus.

Trotzdem lautet das Motto hier - wie überall im Leben - no risk, no fun.

Wenn du allerdings keine Probleme mit deinem Haarausfall hast, dann würde ich auch kein unnötiges Risiko eingehen. Schließlich darf man das ganze auch nicht zu sehr verharmlosen. Zum einen greift man ja massiv in seinen Hormonhaushalt ein und zum anderen gibt es noch keine Studien über Spätfolgen.

Gruß,
Brainiac

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [Foxi](#) on Sun, 15 Apr 2007 14:16:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab zwar NW's unter Fin aber nicht so schlimm das ich es nicht schlucken würde!

Bin 43j alt

Keine Brustvergrößerung keine Libido Problem

Meine NW's nach über 10 Jahren Fin

trockene Augen und insgesamt wird man irgendwie unmuskulöser
die haut schwammiger jedenfalls bei mir!
und bin mir sicher nicht durch das Alter was hier viele meinen
und Müdigkeit nimmt auch zu

trotzdem man kann damit leben

Foxi

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [groefy](#) on Sun, 15 Apr 2007 14:23:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi, vielen Dank! Solche Antworten helfen mir wirklich.

No risk, no fun - das ist nicht wirklich ergiebig, auch wenn's nett gemeint war.

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [chris437](#) on Sun, 15 Apr 2007 14:33:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

groefy schrieb am Son, 15 April 2007 16:23

No risk, no fun - das ist nicht wirklich ergiebig

doch, absetzen kannst immer noch, alles ist reversibel

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [humboldt](#) on Sun, 15 Apr 2007 14:44:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chris437 schrieb am Son, 15 April 2007 16:33groefy schrieb am Son, 15 April 2007 16:23

No risk, no fun - das ist nicht wirklich ergiebig

doch, absetzen kannst immer noch, alles ist reversibel

Das stimmt so nicht ganz! Zu sagen, dass alle Nebenwirkungen infolge von Finasterid reversibel sind, ist falsch! Siehe z.B.:

www.propeciasideeffects.com

www.propeciahelp.com

Die Fettschicht um meine Augen herum ist z.B. auch NICHT mehr wiedergekommen!

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [yellow](#) on Sun, 15 Apr 2007 15:02:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Son, 15 April 2007 16:44Die Fettschicht um meine Augen herum ist z.B.

auch NICHT mehr wiedergekommen!

Wobei man hier auch die nicht von der Hand zu weisende Möglichkeit, dass deine Augenringe nichts mit der Finasterideinnahme zu tun haben, erwähnen sollte.

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [humboldt](#) on Sun, 15 Apr 2007 15:23:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Richtig, aber woran sollte es sonst liegen? Zumal die Symptome von der Zeit her konkruent zum Beginn der Fin-Einnahme sind! Blutbild, SD-Werte, etc. ist ja alles ok!
Und ich bin -wie auch schon im Eingangsbeitrag erwähnt- einer von vielen, die die gleichen Probleme zeitgleich zu ihrer Fin-Einnahme bekommen haben! Zufall?

Es ist ja auch nicht so, dass dieses Phänomen dezent aufgetreten ist, wo man sich noch fragen könnte, ob es nicht an anderen Einflussfaktoren läge, sondern so massiv, dass diese "Hohläugigkeit" einfach optisch auffällt! Und wir reden hier auch nicht von einem Zeitraum von zig Jahren, wo man das Ganze vielleicht noch aufs Alter etc. schieben könnte!
Wir sprechen hier von einer Zeitspanne von max. 1,5 Jahren. Und ich bin noch keine Dreissig und hatte niemals zuvor Probleme mit dieser Sache!
Links und rechts der Nase sind richtig Furchen entstanden, das ganze Fett ist verschwunden!
Wie kann sowas sein?

Ich bin absoluter Laie, was die Medizin anbelangt, aber ich kann das beschreiben, was ich sehe, wenn ich in einen Spiegel schaue!

Und ich weiss, dass ich meine Probleme, die mich wirklich belasten, verdoppelt habe!
Erst war nur die AGA, jetzt sind es die AGA UND die "sunken eyes"...

Was mich so erschreckt, ist das optische "Resultat" einerseits...aber fast noch viel mehr die Feststellung, dass wohl im Körper durch die regelmäßige Einnahme eines kleinen Fin-Tabs Prozesse ausgelöst werden, die SOWAS verursachen können! Und die damit verbundene Frage, was denn dann noch alles!?

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [yellow](#) on Sun, 15 Apr 2007 16:40:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist ja nicht so, dass man keine Augenringe bekommen kann, wenn man kein Finasterid nimmt. Es finden sich sicher auch Menschen in deinem Alter, die keine Medikamente nehmen und trotzdem Augenringe haben. Ich will in diesem Thread keine Diskussion lostreten, ob deine Probleme nun tatsächlich von Finasterid kommen oder nicht, zumal du das weder be- und ich nicht widerlegen kann.

Aber vielleicht könnte man sich ja auf die Aussage einigen, dass du vor etwa 1,5 Jahren Augenringe bekommen, und und kurz zuvor mit der Finasterideinnahme begonnen hast. Und

dass die Augenringe nach dem Absetzen nicht verschwunden sind.

Im Gegensatz dazu kann man z.B. sagen, dass Libidoprobleme in den Finasteridstudien signifikant häufiger bei den Patienten waren, die Finasterid genommen haben, im Gegensatz zu denjenigen, die Placebo nahmen.

Ich denke, so kann sich der Threadersteller am ehesten ein realistisches Bild von der ganzen Sache machen um letztlich seine Therapieentscheidung treffen zu können.

Dabei geht es nicht darum, deine Aussagen als unglaubwürdig abzustempeln, sondern um den Versuch, die Sachlage möglichst objektiv darzulegen.

Gruß
yellow

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [humboldt](#) on Sun, 15 Apr 2007 19:17:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja klar yellow, völlig richtig!

Das sind natürlich SUBJEKTIVE Erfahrungen von mir und ich bin halt ziemlich angenervt, dass sich das so entwickelt hat!

Ich will auch niemandem absprechen, Fin zu nehmen! Auf keinen Fall...hatte ja selbst eine SEHR gute Wirkung bzgl. AGA erzielen können! Völliger Stopp des HA und guter Neuwuchs!

Aber ich möchte halt darauf hinweisen, dass man die ganze Therapie nicht nur schwarz oder weiss sehen kann, sondern es gibt auch Graustufen dazwischen!

Wie das bei jedem einzelnen ist, kann man nur durch Probieren rausfinden!

Nur sollte man sich bei den Nebenwirkungen -so sie denn auftreten sollten- nichts vormachen, sie ignorieren und fröhlich weitermachen mit der Einnahme!

Gruß, humboldt

Subject: Re: Finasterid-Nebenwirkungen: Wie oft und schlimm wirklich?

Posted by [MarcWen](#) on Mon, 16 Apr 2007 12:40:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

groefy schrieb am Son, 15 April 2007 15:45Hallo zusammen!

Dieses ist mein erstes Posting hier, aber ich lese hier schon seit ein paar Monaten – nebenbei: Vielen Dank an alle fuer die gesammelten Informationen!

Vielleicht kurz zu mir: Ich bin 39 und mein Arzt meint auf meine Frage, ich waere eigentlich ein

sehr guter Kandidat fuer Finasterid, da ich keine wirklichen Geheimratsecken habe, dafuer allerdings hat sich mein Haar auf dem Oberkopf (v.a. Tonsur) im Laufe der letzten 10 Jahre ziemlich verduennt. Ich fuerchte, ich sehe bald aus, wie ein mittelalterlicher Moench...

Nun sitze ich sitze also hier mit dem Pillenschneider vor meiner ersten Packung mit 5mg Finasterid. Aber ich habe ein echtes Problem aufgrund der oft erwaehten Nebenwirkungen. Ich hoffe, durch dieses Posting ein paar Antworten zu finden. Eigentlich geht es fuer mich „nur“ um die Frage, ob ich die Einnahme wirklich „riskieren“ soll.

Ich denke, ich habe so ziemlich alles gelesen, was das Internet hergibt. Dabei erscheint mir ein Widerspruch vorzuliegen:

Die „offiziellen“ Websites sprechen eigentlich nur ueber Nebenwirkungen bei rund 1% der Patienten. Dabei beziehen die sich eigentlich immer nur auf Libido Probleme. In Einzelfaellen wird von einer Brustvergroesserung (baeh!) berichtet. Dass die Prostata sich verkleinert und die Koerperbehaarung abnimmt, ist wohl logisch.

Aber im Internet stosse ich wirklich haeufig auf Berichte ueber die sogenannten „Sunken Eyes“, Depressionen und Schlafstoerungen. Auch scheint mir die Brustvergroesserung kein so seltenes Phaenomen zu sein.

Um ganz ehrlich zu sein: Ich traue mich nicht recht, das Zeug zu schlucken, nach dem Motto: Lieber Glatze in Wuerde als schlafloser, depressiver Hohlaugen-Zombie mit Bruesten.

Natuerlich ist mir klar, dass es sich bei den Nebenwirkungen um Ausnahmen handelt. Meine Frage ist aber ganz einfach: Wie haeufig treten die genannten Nebenwirkungen wirklich auf? Ich wuerde einfach gerne das Risiko kennen, bevor ich mich entscheide.

Es waere super, wenn Ihr Euer Wissen mit mir teilen wuerdet. Ich bin bestimmt nicht der Erste, der sich diese Frage stellt. Leider konnte ich keine befriedigende Antwort hier im Forum finden.

Auch wenn sich Leute ganz ohne Nebenwirkungen hier eintragen, waere das schon eine Hilfe. Vielleicht sollte man mal eine Umfrage unter den Usern hier starten – oder gibt's das schon, und ich bin nur zu dumm es zu finden?

Wie auch immer: Vielen Dank vorab!

Irgendwie konnte ich mir ein Schmunzeln nicht verkneifen
